



WANDERTOUREN

1. Am 07. April starten wir um 9:00 Uhr von der Gaststätte Rumpelkiste in Bleicherode nach Auleben. Wir wandern zu den Adonisröschen. Die Wanderung ist ca. 8 km lang. Bitte die Rucksackverpflegung nicht vergessen. Diese Wanderung wird von **Wolfgang Lindner** geführt. Schwierigkeit: mittel
2. Am 14. April fahren wir um 9:00 Uhr von der Rumpelkiste in Bleicherode zum Parkplatz im Trebraer Wald. Von hier aus wandern wir ca. 6 km in Richtung Gesundbrunnen, nach Trebra und kehren zum Parkplatz zurück. Bitte denkt an die Rucksackverpflegung. **Gerd Heinemann** führt diese Wanderung. Schwierigkeit: mittel
3. Am 21. April treffen wir uns um 9:00 Uhr an der Rumpelkiste in Bleicherode und fahren nach Wülfingerode zum Parkplatz. Von hier aus wandern wir ca. 8 km. Vergesst bitte die Rucksackverpflegung nicht. Es führt **Gerhard Heinz**. Schwierigkeit: mittel
4. Am 28. April fahren wir um 9:00 Uhr von der Rumpelkiste in Bleicherode nach Worbis und parken in der Nähe vom Bärenpark. Von hier aus wandern wir ca. 9 km zur Burg Bodenstein und zurück. Bitte die Rucksackverpflegung nicht vergessen. Die Wanderung wird von **Harry Schlegel** geführt. Schwierigkeit: mittel

Je nach Wetterlage können sich Wandertouren ändern.

Zur Information:

- Am 17. Mai ist der 13. Familienwandertag (Beginn um 7:00 Uhr). Weitere Informationen folgen noch.
- Der diesjährige Osterspaziergang findet am 12. April in Stadtilm statt.

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren des Monats April unseren herzlichen Glückwunsch.

Brigitte Klein
Vorsitzende



Große Freude auf dem Bleicheröder Sportplatz



Bleicherode (bv) Pünktlich zum Trainingsbeginn der 1. am vergangenen Dienstag wurde der Schalter für die neue Flutlichtanlage von Bürgermeister Frank Rostek, dem stellv. Landrat Stefan Nüßle und dem SV-Vorsitzenden Jörg Basse – es war seine letzte Amtshandlung vor seinem Rücktritt – umgelegt und das neue starke LED – Licht erstrahlte.

Aber nicht nur das Flutlicht war neu, sondern auch die Toilettenanlage im Vereinsheim, wo außerdem neue Türen, der Ausbau von Fenstern, andere Änderungen und ein neuer Anstrich für mehr Platz und einen erstaunlichen Anblick sorgten. Und da es ohne finanzielle Mittel nicht möglich war, hatte man alle Hebel in Bewegung gesetzt. So kamen auf Antrag von Familie Henning-Jacob die Mittel vom Landratsamt von 40 Tausend Euro für die Flutlichtanlage. Von LEADER – Förderung der ländlichen Räume durch die EU – wurden Mittel für die baulichen Änderungen zur Verfügung gestellt, Zuwendungen kamen von der Sparkasse, von der BKK VBU, von privaten Sponsoren

und Helfern mit ihren Eigenleistungen sowie von der Stadt Bleicherode. Ohne sie alle wären die ca. 33 Tausend Euro für die Vereinsanlage, nicht aufzubringen gewesen. Wie Basse zu Beginn der kleinen Feierstunde in seiner Begrüßung berichten konnte, waren die Arbeiten von den einheimischen Firmen Hunger, Müller, Kempf, Becker u.a.m. reibungslos und schnell erledigt, zumal man dafür nur die

Winterpause des Spielbetriebs nutzen konnte.

Jana Henning-Jacob hat nicht nur die Toiletten etwas schöner gemacht, sie hat auch schon die nächsten Fördermittel für die Umbauarbeiten im Küchenbereich und im Nebenraum des Vereinshauses beantragt.

Karsten Mallon als Vertreter der Abteilung Fußball, die ja Hauptnutzer dieser Neuerungen ist, ließ es sich nicht nehmen, seinen herzlichen Dank verbunden mit einem Präsent für Bürgermeister und SV-Vorsitzenden auszudrücken.

Während die kleine Runde von Gästen gemütlich beisammen saß, hatte Andrea Sewcik von der BKK VBU noch eine Überraschung im Gepäck. Um den Abend richtig rund zu machen, konnte durch sie der Sponsorenvertrag mit ihrer Krankenkasse um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Fotos: Vogler



ONLINE



KURZ NOTIERT

Osterfeuer

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr am Ostersonntag, dem 12.04., das traditionelle Osterfeuer am Bleicheröder Schützenplatz statt. Dazu sind Groß und Klein herzlich eingeladen.

Für die Annahme von Holz / Kleinschnitt sind feste Tage vorgesehen: 28.03. und 04.04. jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie eventuell nach Absprache. Entgegen aller Gerüchte, die im Territorium kursieren, ist die Holzannahme kostenfrei !!

Die Schützengilde

Skatturnier in Lipprechterode

In der Festwoche zur 900 Jahrfeier findet am Montag, dem 15.06.2020, ein Skatturnier statt. Informationen und Anmeldungen im Besenbinderstüb`l bei Herrn Ralf Hohberg Tel. 03633850599.

Seifenkistenrennen in Lipprechterode

Anlässlich der 900 Jahrfeier soll am Donnerstag 18.06.2020 ein Seifenkistenrennen auf dem Kirchberg stattfinden. Trainingsläufe sind ab 13.00 Uhr geplant. Es soll in 2 Klassen gestartet werden.

Junior Cup 8-14 Jahre und Senior Cup ab 15 Jahre
Anmeldungen und Informationen gibt es bei Carsten Pabst Tel. 03633863074, mobil 017657923136
mail: cpabst@freenet.de

Nächster Erscheinungstermin

Die nächste Ausgabe des Bleicheröder Echos erscheint wieder am 08.04.2020. Liebe Leser, bitte senden Sie Ihre Ankündigungen, Nachbetrachtungen, Hinweise, Anregungen und sonstige Texte sowie Fotos bis spätestens 01.04.2020 an folgende E-Mail-Adresse: blankav@t-online.de oder g.schlichting@wochenchronik-nordhausen.de

Bitte verkleinern Sie Ihre Fotos nicht für das Mailen, sondern senden Sie diese in der Originalgröße.

Telefonnummer:
036338-60626 oder
03631-611613.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Planverfahren zur Aufstellung der Ergänzungssatzung Nr. 4 „Obergebraer Straße“ der Stadt Bleicherode gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB
hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB

Im Ergebnis des gesetzlich durchgeführten Planverfahrens zur Aufstellung der Ergänzungssatzung Nr. 4 „Obergebraer Straße“ der Stadt Bleicherode gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB hat der Stadtrat der Stadt Bleicherode in seiner Sitzung am 26.09.2019 den Abwägungs- und Satzungsbeschluss gefasst.

Die erforderlichen Plan- und Verfahrensunterlagen wurden dem Landratsamt Nordhausen zur Anzeige vorgelegt (Posteingangsbestätigung vom 13.11.2019). Gemäß Schreiben vom: 17.02.2020, Az: 15.0.11824.02-12.19 wurden seitens des Landratsamtes Nordhausen bezüglich des durchgeführten Planverfahrens zur Aufstellung der Ergänzungssatzung Nr. 4 „Obergebraer Straße“ der Stadt Bleicherode gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB keine Beanstandungen geltend gemacht. Der o.g. Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Damit tritt die o.a. Satzung

gemäß § 1 O (3) BauGB und § 21 (2) und (3) ThürKO i.V.m. § 2 (3) ThürBekVO in Kraft.

Jedermann kann die Planunterlagen und die Begründung dazu ab diesem Tag an nachfolgender Stelle einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Ort: Stadtverwaltung Bleicherode, Außenstelle Wolframshausen, Baumt, Backsüber 3, 99735 Bleicherode OT Wolframshausen

Zeiten: Öffnungszeiten von bis

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gemäß § 215 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der verbindlichen und der vorbereitenden Bauleitplanung und nach § 214 (3) Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gemäß § 215 (1) BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Ergänzungssatzung Nr. 4 „Obergebraer Straße“ der Stadt Bleicherode schriftlich gegenüber der Stadt Bleicherode unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die o.a. Satzung und über das Erlöschen von etwaigen Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der zur Zeit gültigen Fassung, enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 (4) Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 (4) Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 (4) Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bleicherode, 27.02.2020



Rostek
Bürgermeister

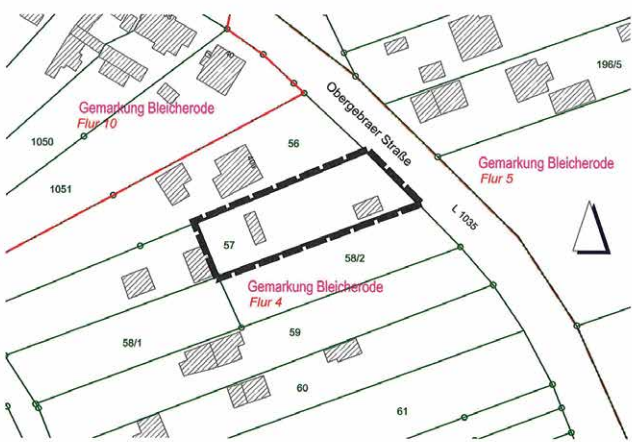
Anlage: Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes

Übersichtsplan

Ergänzungssatzung Nr. 4 "Obergebraer Straße"
der Stadt Bleicherode



Quelle- Karte: Geoproxy-Geoportal © GDI-Th Freistaat Thüringen (www.geoproxy-geoportal-lh.de/geoclient/)
Darstellung ohne Maßstab



Quelle- Karte: Geoproxy-Geoportal © GDI-Th Freistaat Thüringen
(www.geoportalth.de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Thüringen/)
Darstellung ohne Maßstab

Landgemeinde Stadt Bleicherode
- Bürgermeister -

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.02.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 32-8/2020

Beschluss zur Aufhebung der 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landgemeinde Stadt Bleicherode vom 28.11.2019

Beschluss-Nr. 33-8/2020

Beschluss zum Erlass der 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landgemeinde Stadt Bleicherode

Beschluss-Nr. 34-8/2020

Beschluss zur Verlängerung des Sanierungsdurchführung im Sanierungsgebiet „Altstadt“ und im Stadumbaugebiet „Nördliche Altstadt“ gemäß § 142 BauGB



Rostek
Bürgermeister
Stadt Bleicherode

Einladung zur Aufklärungsversammlung

Die Ortsumgehung Günzerode/ Holbach B 243 ist aufgrund ihrer hohen Bedeutung als Verbindung zwischen Bad Sachsa und Nordhausen Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans mit vordringlichem Bedarf enthalten.

Die Planfeststellung zum Neubau der Ortsumgehung Günzerode/Holbach B 243n ist erfolgt.

Für das Straßenbauvorhaben müssen in den betroffenen Gemarkungen viele ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen werden. Wirtschaftlich zusammenhängende Flächen werden durch die Neubautrasse zerschnitten und Wegeverbindungen unterbrochen.

Für eine sinnvolle Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes entlang der Ortsumgehung Günzerode/Holbach ist die Einleitung von Unternehmensflurbereinigungsverfahren vorgesehen.

Das **Flurbereinigungsgebiet Holbach** betrifft Teile der Gemarkungen Mackenrode, Klettenberg, Schiedungen, Holbach, Pützingen, Etzelsrode, und Gratzungen. Das Flurbereinigungsverfahren Holbach soll nach § 87 FlurbG für den Bau der Ortsumgehung Holbach zur Ordnung der Eigentumsverhältnisse eingeleitet werden.

In der Übersichtskarte ist das vorgesehene Verfahrensgebiet Holbach dargestellt. Die Gemarkungskarte kann in den Flurbereinigungsgemeinden, Gemeinde Hohenstein in der Gemeindeverwaltung Hohenstein, Ernst-Thälmann-Straße 62 in 99755 Hohenstein OT Klettenberg, in der Gemeinde Werther in der Gemeindeverwaltung Werther, Dorfstraße 18 in 99735 Werther und in der Landgemeinde Stadt Bleicherode in der Stadtverwaltung Bleicherode, Hauptstraße 37 in 99752 Bleicherode während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Eigentümer und die Erbauberechtigten der zum vorgesehenen Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von unabhängigen Gebäude- und Anlageigentum werden hiermit als künftige Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zu einer

Aufklärungsversammlung

eingeladen, die am

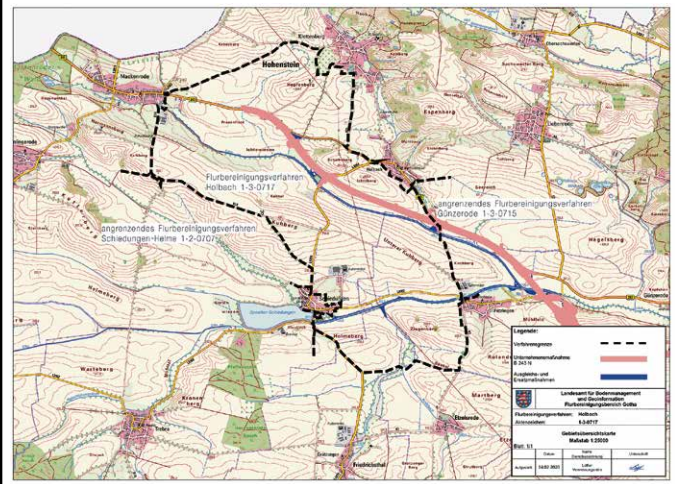
Mittwoch, 15. April 2020 um 18:00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Branderode,
Branderoder Hauptstraße 38 in 99755 Hohenstein,

stattfindet.

In dieser Versammlung wird das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG), Flurbereinigungsbereich Gotha die Grundstückseigentümer eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Rechte und Pflichten der Teilnehmer sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten unterrichten.

gez. Volker Hartmann
Referatsleiter

Erfurt, 09.03.2020

Jagdgenossenschaft
Hainrode

Die Jagdgenossenschaft Hainrode lädt alle Grundstückseigentümer von jagdbaren land- und forstwirtschaftlichen Flächen am Mittwoch, den 15.04.2020, zur Mitgliederversammlung ein.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr in der „Waldgaststätte Teichtal“ in Hainrode.

Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Jagdvorstehers, die Kassenberichte des Kassenführers und der Kassenprüfer, die Auswertung des zurückliegenden Jagdjahres, die Zusammenarbeit mit den Agrarbetrieben der Gemarkung Hainrode, Fragen zu Wildschäden, der Wildschadenverhütung und zur Problematik der Afrikanischen Schweinepest, die Aktualisierung des Jagdkatasters, Inhalte der Winterschulung 2019 des Thüringer Verbandes der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (TVJE), die Auswertung wesentlicher Aussagen zur Jahreshauptversammlung des TVJE in Erfurt, Informationen zur Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informationssysteme mbH (GIS), Anfragen der Berufsgenossenschaft sowie notwendige Beschlussfassungen.

Bei der Vorlage aktueller Grundbuchauszüge erfolgt die Auszahlung des Reinertrages an die anwesenden Grundstückseigentümer jagdbarer Flächen.

J. Müller
Jagdvorsteher

IMPRESSUM

Bleicheröder ECHO
mit Amtsblatt und kostenlos.

Herausgeber: Härtig & Lechte GmbH,
Geschäftsführer: Michael Tallai,
Andreas Schoo,
Michael Wüller

Redaktion: Blanka Vogler

Anzeigen: Angelika Schlichting
eMail: g.schlichting@wochenchronik-nordhausen.de

Geschäftsstelle: Wochenchronik /
Bleicheröder Echo
Engelsburg 3
99734 Nordhausen
Tel.: (0 36 31) 6116-0
Fax: (0 36 31) 6116-16
eMail: info@wochenchronik-nordhausen.de

verbreitete Auflage: 11.000 Stück
Druck: TA-Druckhaus Erfurt GmbH & Co. KG
Gottstedter Landstraße 6
99092 Erfurt

Verteilung:
Thüringer Direktmarketing GmbH, Erfurt-Stotternheim

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muß mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Ansagen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sämtliche Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen an anderer Stelle nicht veröffentlicht werden.

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2020
Gedruckt auf 90% recyceltem Papier.

HEIMATGESCHICHTE

Volkstümliche Redensarten

In der heutigen Zeit hört man höchst selten noch solche alten Sprachformen. Mundart wird nur von wenigen älteren Bürgern verstanden oder gesprochen. Die Sprache hat sich in den letzten Jahrzehnten radikal verändert. Sie entwickelt sich ständig weiter. Nicht nur das Freizeitverhalten, die Arbeitswelt und die moderne Technik beeinflussen die Sprache. Der globale Kontakt, das Internet und der Einfluss anderer Sprachen haben unsere Kommunikation verändert. Der Wortschatz der Schüler wird leider immer geringer. Unsere schöne deutsche Muttersprache wird immer mehr vernachlässigt und mit englischen Begriffen vermischt.

Aber die volkstümlichen Redensarten sind es wert, sie der Nachwelt zu erhalten. Nur wenige Bleicheröder verstehen überhaupt noch früher geläufige Redewendungen.

So sagte man zum Beispiel:

- Verdrückte sich jemand: „He hät sich weggetupelt.“
- Die Polizei nahm den Dieb „an den Kanthaken“
- Nach einer Beerdigung wurde

den Trauergästen Kaffee bzw. Kuchen gereicht: „Do versaufe se das Fell.“

- War im Gasthaus eine feucht-fröhliche Gesellschaft, so hieß es: „Do äs wedder än scheenes Konffichen bisammen.“

- Zu einem Belebten sagte man: „He hät än Buch wie'n Amtmann.“

- Ein Betrunkener: „hotte einen in der Krone.“ Andere bekannte Sprüche waren noch:

- „Mache nich so'n Knetsch.“

- „Einem die Hucke vullhauen“

- „Dar Jonge äs futsche nass geworn.“

- „He hät Rosinen in Koppe.“

- „Äbbermorgen werden's drie Tage.“

- „Nu mache man's hallwäge.“

- „He schwatzt ins Gelake nin.“ (redet ohne Sinn und Verstand)

- „Was giste, was häste.“ (was gibst du, was hast du.)

- „He kippt einen hinger de Binge.“

- „Wümme oder mümme.“ (wollen wir oder müssen wir)

Eine abfällige Redensart über weibliche Personen: „Es äs ein dummes Wippen oder ein albernes Tier.“

W. Lindner

HOF GANG rockt Songs von Gerhard Gundermann & FREYGANG



Die Nordhäuser Band HOF GANG ist eine Tribut-Band des Liedermachers Gerhard Gundermann und der Band FREYFANG.

Gerhard Gundermann, ostdeutscher Liedermacher, leider zu früh verstorben, schöpfte Kraft und Ideen aus der Begegnung und Reibung mit Natur, Menschen, Arbeit, zwei Gesellschaftssystemen. Es entstanden geerdet-versponnene, warme und raue Lieder und Texte.

FREYGANG, eine alte Berliner Bluesrock-Band, versteht sich heute wie damals in der DDR, als Teil des politischen und sozialen Untergrunds, bringt dies deutlich in ihren Texten zum Ausdruck.

Wer im vergangenen Jahr zur Nordthüringer Kulturnacht in Bleicherode zu Gast in der Alten Kanzlei war, hat die Leidenschaftlichkeit der Band HOF GANG in kleiner For-

mation schon einmal erleben können. Sie ist die richtige Band, wenn es um handgemachten deutschen Rock geht, wenn pure musikalische Leidenschaft und Spielfreude gefragt sind. Selbst eigene Rockmusik haben sie in ihrem Repertoire. Die Tribut-Band bietet am Samstag, den 28. März um 20 Uhr im Kulturhaus Bleicherode beste rockige Unterhaltung zum Mitmachen, Mittanzen oder einfach zum Zuhören und Zuschauen.

Der Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets erhalten Sie ab sofort zu 8,00 Euro im Kulturhaus Bleicherode, Bahnhofstraße 56 Tel.: 036338/42329 und im Geschäft Mode & Spiel, Wallstraße 1: Tel.: 036338/42997 oder an der Abendkasse zum Preis von 9,00 Euro.

Pop trifft Gospel



Pop trifft Gospel mit EMMA am 22. März, um 18.00 Uhr in der St. Marien Kirche Bleicherode. „Neben „African Call“ aus Bleicherode werden weitere Gastchöre erwartet“, berichtet Margarita Yeromina, die die

Planung in den Händen hält. Der Eintritt ist frei, es wird lediglich um eine Spende für das Kirchenfenster gebeten. Planungsziel für das neue Fenster im Ostgiebel von St. Marien ist 2020.



Operngala sprengt alle Erwartungen

Als ihre Stimme den Kirchenraum erfüllte, waren die Bänke von St. Marien bis zum letzten Platz besetzt. Viele hatten die Operngala von Margarita Yeromina Ende Februar in der Bleicheröder Kirche mit Hochspannung erwartet. Welcher künstlerische Genuss das Publikum jedoch wirklich erwartete, konnte es zunächst nur ahnen. Die Kirche vollständig verdunkelt. Der Altarraum war mit wenigen Mitteln in eine Bühne verwandelt, Tischen, Stuhl, Kerzenständer und als Solistin Margarita Yeromina.

Opernarien von Bellini, Verdi, Mozart, Gounod, Puccini und Tschai-kowski erklangen.

„Ein grandioses, mitreißendes Konzert von höchster Qualität“, schwärmt der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Dr. Christoph Maletz am Ende spürbar begeistert. Und das alles über eine Stunde lang, fast ohne Pause. Yeromina gönnte sich lediglich vier kurze Umkleideunterbrechungen für einen glamourösen Kostümwechsel.

Das Publikum war hingerissen, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Drei Zugaben musste die Künstlerin noch zum Besten geben, bis ihr Publikum sie endlich erschöpft entließ. „Mein persönlich schönstes Opernkonzept“, beschreibt Dr. Maletz den Abend. Er selbst hatte die Begrüßung der vielen Gäste und den Dank an die Kantantin übernommen.

1.600 Euro durch den Kartenverkauf zugunsten des geplanten Kirchenfensters im Ostgiebel von St. Marien und 460 Euro aus der Kollekte für die kirchenmusikalische

Arbeit der Gemeinde sind das großartige Ergebnis dieser Operngala. Das Ostgiebelfenster, direkt hinter dem Altar, prägt zukünftig die Kirchenansicht und das Stadtbild. Ein preisgekrönter Anblick, wird Bleicherode zieren. Siegte das Konzept des renommierten Glaskünstler Thomas Kuzio doch beim künstlerischen Wettbewerb des Deutschen Evangelischen Kirchbautages. „Für die Finanzierung muss noch weiter fleißig gesammelt werden, denn wir haben als strammes Realisierungsziel 2020 im Blick“, ermuntert Dr. Maletz und lädt gleichzeitig zum nächsten musikalischen Feuerwerk ein. Pop trifft Gospel mit EMMA am 22. März, um 18.00 Uhr in St. Marien, Bleicherode. „Neben African Call aus Bleicherode werden weitere Gastchöre erwartet“, berichtet Margarita Yeromina, die die Planung in den Händen hält. Dann wird der Eintritt frei sein, es wird lediglich um eine Spende für das Kirchenfenster gebeten.



Text/Foto: Regina Englert

Diamantene Hochzeit

am 19.03.2020
Gisela und Erich König
Obergebra

Eiserne Hochzeit

am 19.03.2020
Helga und Karl Tritschler
Wipperdorf

GEBURTSTAGE

Glückwunsch zum 98.

Am 11.03.2020 beging **Frau Käthe Flohr** aus Bleicherode ihren **98. Geburtstag**. Der Bürgermeister übermittelte der Jubilarin herzliche Glückwünsche.

März-Sitzung des Seniorenbeirates

Die März-Sitzung des Seniorenbeirates fand diesmal im Dorfgemeinschaftshaus in Obergebra statt. Erfreulich war, dass sowohl der Ortschaftsbürgermeister als auch zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus Obergebra daran teilnahmen.

Zu Beginn wurde in einer Schweigeminute unseres leider verstorbenen Beiratsmitgliedes Günter Schmidtke gedacht.

U. a. wurden dann folgende Themen besprochen:

- Eröffnung des Wahlkreisbüros der Landtagspräsidentin Birgit Keller in Bleicherode
- Auswertung der Sitzung des Landgemeinderates v. 27.02.20
- Vorbereitung des Seniorengesprächs am 05.03.20 mit KHK Speiser zum Thema „Falschgeld“
- Treffen der Interessengruppe „Bleicheröder Platt“ am 11.03.20
- Demenzcafé am 26.03.20 um 15 Uhr in der Begegnungsstätte „Am Löwentor“ mit immer regem Gedankenaustausch
- Jubiläum im Monat März
- Auswertung des Treffens der Seniorenbeiräte des Landkreises zum Thema „Wohnen und Leben im ländlichen Bereich“ v. 05.02.20 im IFA-Museum in Nordhausen
- Auswertung des Workshops des Landesseniorenrates am 17.02.20 in Erfurt zum Thema „Grundlagen der Arbeit eines Seniorenbeirates“
- Auswertung einer Umfrage in Obergebra zum Thema „Mobilität im Alter“
- Beschlussfassung zum Beschaffen und zur Verteilung einer Notfallbüchse
- Auswertung eines Treffens mit dem Marketingverantwortlichen der Landgemeinde
- Meinungen zum Bleicheröder Film „Lotti“

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **06.04.20 im Bürgermeisteramt in Wipperdorf** statt.

Klaus Schweineberg
Vors. des Seniorenbeirates, Tel. 036338/43545

Hauptausschuss im Februar

Geplante Vorhaben und Anfrage aus Kleinbodungen

Bleicherode (bv) Wie im Hauptausschuss informiert wurde, soll die Homepage der Stadt im April barrierefrei stehen. Die Ausschreibung dafür musste verlängert werden und somit hat sich auch die Vergabe verzögert. Alle Fachämter werden zudem komplett neu ausgestattet, die Arbeitsplätze sind dafür jetzt neu eingerichtet.

Bürgermeister Rostek informierte über den Wechsel der Gasleitungen im Bereich Zierbrunnenplatz, wozu derzeit die Beratungen laufen. Ein Baugutachten über den Unterbau des Platzes ist Voraussetzung für die Realisierung des Vorhabens eventuell noch in diesem Jahr. Weiterhin werden die Baumaßnahmen in der Brücken- und Max-Planck-Strasse vorbereitet, und in den nächsten Wochen sollen die Ausschreibungen dazu erfolgen.

Eine Anfrage kam vom Kleinbodung Bürgermeister Volkmann Aderhold bezüglich des „Toilettenhäuschens“ in der Löwentorstrasse (Foto). Frauen, die auf dem Markt einkaufen, können nicht jedes Mal einen Kaffee trinken gehen, um ein WC besuchen zu können.

Hintergrund für die Anfrage ist die seit langer Zeit geschlossene Frauentoilette. Die uralte Anlage ist schon mehrfach in die Kritik geraten und wird wohl wegen unüberwindlicher Probleme, was die heutigen Standards angeht, auch weiterhin dort - in der Kritik - bleiben. Wipperdorfs Bürgermeister Jochen Leßner fand, dass das ein „Ding der Unmöglichkeit“ für eine Stadt wie Bleicherode sei. Man solle wohl eher darüber nachdenken, was machbar ist, und nicht nur darüber, was schwierig und nicht möglich ist.



Foto: Vogler

Urwald-Life-Camp für Kinder im Sommer



Wenn sich die Sommerferien 2020 dem Ende nähern, dann haben Kinder von 8-12 Jahren Gelegenheit, mit den Mitarbeitern des Kirchenkreises Südharz im wunderschönen Hainich ein kleines Abenteuer zu erleben. Vom 22.-28. August heißt es dann, statt ins Bett, rein in den Schlafsack, statt aufs Zimmer geht es ins Baumhaus oder ein Tipi und statt Langeweile gibt es jede Menge tolle Erlebnisse. Auf dem Gelände am Harsberg bei Lauterbach stehen 4 Tipis und 5 Baumhäuser für je bis zu 8 Kindern bereit. „Wir wollen mit euch gemeinsam spielen, wandern, am Feuer sitzen, werkeln, Geschichten hören, Theater spielen, den Alltag meistern und natürlich mit Gott unterwegs sein“, freut sich Gemeindepädagogin Diana Wand auf die Freizeit. An ihrer Seite sind der Gemeindepädagoge Alexander Schönlein sowie die Pfarrer Annegret Steinke und Michael Blaszczyk mit einigen ju-

gendlichen Teamern. „Es erwartet euch auch das ein oder andere Geländespiel, der Kletterwald und mehr“, schmunzelt Pfarrer Blaszczyk, den so viel Aktivität begeistert. „Die An- und Abreise ist individuell, das ist vielleicht noch wichtig zu wissen“, ergänzt Alexander Schönlein. „Auf jeden Fall wird es eine spannende Zeit“, da ist sich Pfarrerin Annegret Steinke aus Niedergebra sicher und lädt herzlich ein dabei zu sein. Den Anmeldeflyer kann man sich direkt unter www.ev-kirchenkreis-suedharz.de downloaden.

Anmeldungen bei:
Diana Wand - Gemeindepädagogin, Tel. 0174-3745077, Mail; bydiana.w@t-online.de
Alexander Schönlein - Gemeindepädagoge, Tel. 0178-2574119, Mail; schoenlein-alexander@outlook.de
Veranstalter: Kirchenkreis Südharz

Regina Englert

Einladung und Haushalt 2019

Bleicherode (bv) Herzlich wurden die Mitglieder des Hauptausschusses und somit auch die Bürger der ganzen Landgemeinde eingeladen, den etwas anderen Heimatfilm über Bleicherode im Kino anzusehen. Wie Bürgermeister Frank Rostek in seinen Informationen äußerte, ist DIESER Film ein unglaublicher Werbeeffekt für die Stadt Bleicherode. Egal, wo man hinkam oder hinsah, überall wurde davon berichtet. Eine solche Werbung, so Rostek, koste sonst in den Medien jede Menge. Erste Festivals haben sich bereits angemeldet, den Film zu zeigen. - Wie man seitens der Redaktion hört, soll u.a. auch das Filmfestival in München interessiert sein. - Man könne also überaus stolz sein über diesen gemeinsam geschaffenen Erfolg.

Besser als geplant kann der Jahresabschluss 2019 abgeschlossen werden, so Kämmerin Kastubbe. Mit einem Plus von hochgerechnet ca. 900 Tausend Euro im Verwaltungshaushalt, bedingt durch Mehreinnahmen von Gewerbesteuer, Bedarfszuweisungen für den

Waldbereich, eingesparte Personalkosten, Winterdienstaufwendungen und einiges mehr; und einem Minus von ca. 100 Tausend Euro im

Vermögenshaushalt, steht ein Guthaben von etwa 800 Tausend Euro zu Buche. Das, so die Kämmerin, tue dem „Loch in 2021“ nur gut.



Das Plakat von Karl-Heinz Panterodt - hier bei der Seniorenvorstellung - wird wohl dem Kino vorerst erhalten bleiben. Auf jeden Fall jedoch solange, wie der Bleicherode - Film gezeigt wird.

Foto: Panterodt

Chemische Glanzleistungen



sehr guten Leistungen glänzen werden.

Mit den Aufgaben der Chemieolympiade „Chemie - die stimmt“ der 8. bis 10. Klassenstufen beschäftigten sich drei Schülerinnen der Klasse 9b. Franziska Lampe, Lucille Patze und Pia Seliger gelang es, in der Hausaufgabenrunde weit mehr als die Hälfte der zu erreichenden Punkte zu erzielen, sodass sie alle zur Landesrunde am 18.03.2020 in Jena eingeladen sind, um unsere Schule zu vertreten.

Wir gratulieren allen Nachwuchskemikern zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen für die kommenden Wettbewerbsrunden weiterhin maximale Erfolge.

Text und Bild:
Silvia Schulze, Chemielehrerin

Auch in diesem Schuljahr waren wieder einige unserer Schüler in chemischen Wettbewerben aktiv. Im Rahmen des Experimentierwettbewerbs „Chemkids“ der Klassenstufen 4 bis 8 lautete das Thema in der diesjährigen Herbstrunde „Rundis Kartoffelexperimente“. Hierbei wurde die wohl allen bekannte Knolle genauer unter die Lupe genommen. Das Nachtschattengewächs wurde in verschiedenen Experimenten von den Schülerinnen und Schülern auf ihre Inhaltsstoffe untersucht. Nils Schnepfel aus der Klasse 6b gelang es, in seiner Altersgruppe erfolgreich teilzunehmen. Nils Winsel aus der Klasse 8a beendete den Wettbewerb mit dem Prädikat „sehr erfolgreich“. Wir hoffen, dass sich beide ihre Experimentierfreude erhalten und auch in der Frühjahrsrunde wieder mit

der	11	12	13	14	15	16	17	18	n = 8
4	39,1 K	40,1 Ca	69,7 Ga	72,6 Ge	74,9 As	79,0 Se	79,9 Br	83,8 Kr	N
5	85,5 Rb	87,6 Sr	114,8 In	118,7 Sn	121,7 Sb	127,6 Te	126,9 I	131,3 Xe	Q n = 5
6	132,9 Cs	137,3 Ba	204,4 Tl	207,2 Pb	209,0 Bi	209,0 Po	210,0 At	210,0 Rn	P n = 6
7	175,0 Fr	223,0 Ra							Q n = 7
	s ¹	s ²	p ¹	p ²	p ³	p ⁴			



Auszüge aus dem Tätigkeitsbericht 2019 der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Im Landkreis Nordhausen hält sich die von der Wirtschaftsauskunftei Creditreform ermittelte **Überschuldungsquote** in den letzten Jahren **dauerhaft bei ca. 10 %**. 2014 lag diese noch bei **9,82 %**, 2018 waren es **10,42 %**, 2019 wurde für den Landkreis eine Quote von **10,41 %** ausgewiesen.

Das heißt, jeder 10. Einwohner über 18 Jahre ist im Landkreis überschuldet.

Die Einkommen dieser Menschen reichten dauerhaft nicht mehr aus, um nach Abzug der Lebenshaltungskosten mit den verbleibenden Finanzen Kredite und andere Zahlungsverpflichtungen abzuzahlen.

Die Schuldnerberaterinnen der AWO schätzen ein, dass diese Überschuldungsquote noch erheblich höher ist, da alle Verbindlichkeiten bei öffentlich-rechtlichen Gläubigern, wie Kommunen, Finanzämtern und der Bundesagentur für Arbeit **nicht** in dieser Erfassung von Creditreform **enthalten** sind.

2019 wurden 452 Fälle von den Beraterinnen der AWO bearbeitet, **129 als Neufälle**.

Fälle nach Kommunen Nordhausen und Gemeinden

Bleicherode und Gemeinden	50
Harztor	29
Sollstedt	22
Ellrich und Gemeinden	20
Heringen und Gemeinden	12
Werther	6
Hohenstein	6
andere	2

Ein großer Teil der Ratsuchenden wurde über mehrere Jahre betreut, sowohl während der grundlegenden Schuldnerberatung als auch bis zur Restschuldbefreiung in einem Verbraucherinsolvenzverfahren. So verblieben 71 Klienten länger als 2 Jahre in der Beratung, 48 kamen über 3 Jahre, 37 nutzten 4 Jahre die Beratung. In 53 Fällen dauerte die Beratung 5 Jahre und länger. Gründe dafür lagen in der Kompliziertheit der Fälle, bedingt durch fehlende Unterlagen oder durch psychische Erkrankungen bzw. Suchtprobleme.

Die Analyse der Altersgruppen wies mit **35 %** besonders auf das **Klientel von 30 bis unter 40 Jahre** hin. 4 überschuldete Personen waren unter 20 Jahre. Besonders sensibel musste mit den 36 Klienten gearbeitet werden, die über 60 Jahre waren. Altersarmut wurde hier oft mehr als deutlich. **Hauptauslöser** für die großen finanziellen Probleme waren bei 52 % der Klienten Arbeitslosigkeit, bei 29 % führten Scheidung oder Trennung in die Überschuldung. Aber auch Krankheit oder Unfälle lösten bei 21 % für langfristige finanzielle Probleme aus.

Der weitläufig verbreitete Irrtum, dass Schulden immer durch eigene Schuld verursacht wurden, traf in diesen vielen Fällen nicht zu. Es waren nicht vorhersehbare Lebensumstände, die in eine dauerhafte Überschuldung führten. Trotz eines Berufs- oder Studienabschlusses, über den 70 %

der beratenen Personen verfügten, wurde z.T. fehlende finanzielle Allgemeinbildung oder unwirtschaftliche Haushaltsführung festgestellt. Hier nahmen Budgetberatung und Haushaltspläne einen Beratungsschwerpunkt ein. Die Anzahl gescheiterter Existenzgründer und auch überschuldeter Eigenheimbesitzer ging etwas zurück. Wie sich diese Fallzahlen in kommenden Jahren einer schlechteren wirtschaftlichen Lage entwickeln werden, bleibt fraglich.

Besonders viel Aufwand musste das Team der AWO Beratungsstelle für Fälle mit einer hohen Gläubigeranzahl aufwenden. Dabei leistete die Verwaltungsfachkraft der Schuldnerberatung eine erhebliche Vorarbeit bei der Aufbereitung aller Schuldunterlagen, die manchmal unvollständig oder in einem schlechten Zustand waren. **121 Klienten brachten mehrere Ordner, aus denen 21 bis zu 50 Gläubiger herausgefiltert wurden. Bei 11 Personen wurden sogar über 50 verschiedene Gläubiger erfasst und in die Verhandlungen einbezogen.**

Die **durchschnittliche Überschuldung** mit der die Schuldner in der Kreide standen, machte **31.000 EUR** aus.

Viele Ratsuchende kamen mit dem Ziel: „Ich möchte so schnell wie möglich in eine Privatinsolvenz“. Um aber nachhaltige Entschuldung zu erreichen, die Ursachen der finanziellen Probleme herauszufinden bzw. neue Über-

schuldung zu vermeiden, stand immer zuerst Schuldnerberatung und nicht Insolvenzbearbeitung im Vordergrund. Da ein Insolvenzverfahren manchmal die einzige Möglichkeit der Entschuldung war, wurden die Voraussetzungen dafür geprüft sowie Hürden eines solchen Verfahrens aufgezeigt.

466 mal nutzten Ratsuchende die **dienstags angebotene Telefonberatung**, um sich über Zugangsvoraussetzung, Fragen zum Mahn- und Vollstreckungsverfahren und zur Verbraucherinsolvenz zu informieren oder sich für die persönliche Beratung anzumelden.

Für Empfänger von Arbeitslosengeld II und Grundsicherung gab es montags eine offene Sprechstunde. Personen mit anderem Einkommen meldeten sich in der Telefonberatung an.

Die Möglichkeit der Sicherung des Einkommens auf einem Pfändungsschutzkonto führte bei einigen Bürgern dazu, dass sie sich für den leichteren Weg ohne Entschuldung entschieden und sich auf ein Leben mit den Schulden eingerichtet hatten, somit auf weitere Beratung verzichteten. Besonders ältere Klienten scheuten den langen Weg bis zur Restschuldbefreiung und zahlten lieber Raten aus dem Existenzminimum.

Ein auffällender Anstieg zeigte sich bei Klienten mit Unterhaltsschulden.

Für die meisten der beratenen

Personen war der Weg in die Schuldenfreiheit ein langer.

Ein großer Teil der Ratsuchenden wurde über mehrere Jahre betreut, sowohl während der grundlegenden Schuldnerberatung als auch bis zur Restschuldbefreiung in einem Verbraucherinsolvenzverfahren. So verblieben 71 Klienten länger als 2 Jahre in der Beratung, 48 kamen über 3 Jahre, 37 nutzten 4 Jahre die Beratung. In 53 Fällen dauerte die Beratung 5 Jahre und länger. Gründe dafür lagen in der Kompliziertheit der Fälle, bedingt durch fehlende Unterlagen oder durch psychische Erkrankungen bzw. Suchtprobleme.

2019 konnten sich **32 Klienten der AWO-Beratungsstelle nach einem erfolgreichen Verbraucherinsolvenzverfahren über einen Beschluss zur Restschuldbefreiung** freuen und damit ohne den Schuldenberg einen Neustart beginnen.

Dank einer stabilen Finanzierung der Schuldnerberatung seitens des Landkreises und der Erhöhung der Zuschüsse vom Land Thüringen für die Insolvenzbearbeitung kann auch zukünftig eine stabile Besetzung in der AWO Beratungsstelle gewährleistet werden.

Monika Röthling
Leiterin AWO Beratungsstelle

Kontakt:
03631/46 399 10, -11, -12

Platt – die alte Heimatsprache

Bleicherode (bv) Seit dem vergangenen Jahr trifft sich der Plattsprechkreis an jedem 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte in der Löwentorstr. 2. Bei einem lockeren Beisammensein und gegenseitigem Kennenlernen versucht man hier, sich auf Platt zu unterhalten.

Die alte Heimatsprache, so das Anliegen der Gruppe, soll nicht in Vergessenheit geraten, gelernt bzw. wiedererlernt werden. Immer sind die Männer und Frauen um Peter Weinert und Klaus Schweineberg daran interessiert, alte Aufzeichnungen zu sichten und zu verwenden. Wer also noch etwas in dieser Richtung findet, ist gern gesehener Gast. Großes Interesse besteht auch an neuen Talenten. Vorzugsweise ist hier die Jugend gefragt, damit das Platt auch weitergegeben werden kann. Ebenso sind neue Geschichten und Gedichte, selbst ausgedacht und verfasst, immer willkommen.

Beziehungen zu Sprachexperten und zum Rolandfest in Nordhausen - auch da wird Platt gespro-

chen - wurden bereits geknüpft und vielleicht wird es in Zukunft sogar ein kleines Theaterstück geben.

Leewe Blichereder, jetz hährt emol druff, dar „Plattsprechkreis“ rieft hermet alle uff, war's Platt sprache kann, un war Lust druff hüt, kummet zu uns un macht einfach met.

Me wulln bewahre de olen Traditionen fer de nachfolgenden Generationen. Un war's erscht lahrne will, mand keine Bange, me brängens uch bi, es duhrt gar nich lange.

Doch das Wichtigste, wann me an Treffen machen, es Spaß zu hahn un veele zu lachen. Un wanns ährjendwu interessierte (ah junge) Liete git, kummet einfach zu uns un lacht herzhaf met.

Cora Aderhold

Dank an Klassenlehrerin

Ganz herzlich möchte eine ehemalige Klasse ihre Lehrerin Erika Weddige zu ihrem runden Geburtstag ehren und Danke sagen, dass sie den Schülern vor Jahren, als deren Klassenlehrerin, eine ganz besonders schöne Schulzeit in der Schillerschule Bleicherode geboten hat. Unvergessliche Erinnerungen an Erlebnisse und Begebenheiten sind geblieben, von denen die Damaligen noch heute zehren und immer wieder erzählen.

„Sie hat uns mit ihrer Energie und Loyalität, die immer über das normale Maß einer Klassenlehrerarbeit hinausging, zu starken Persönlichkeiten gemacht und in die richtigen Bahnen geleitet. Nachhaltig hat sie ein WIR-Gefühl in uns geprägt und ebenso gekonnt auch die kleinen Talente in uns gefördert. Keine außerschulische Aktion, kein immer wieder erhobener Zeigefinger oder auch kein Elterngespräch war ihr dabei je zu müßig. Bis heute und inzwischen mehr als 30 Jah-

re zurückblickend, verfolgt sie au-
Bergewöhnlich wachsam unsere Lebenswege, die sie einst mit gegeben hat. Auch heute fühlen wir uns - und auch unsere Eltern sich - eng mit unserer ehemaligen Klassenlehrerin verbunden. Wir danken Erika für Alles was sie uns mitgegeben hat und wünschen ihr auf diesem Wege

zu ihrem runden Geburtstag alles erdenklich Gute. Wir freuen uns auch weiterhin über ihre Anrufe oder eine ihrer Nachrichten aufs Handy.“

In großer Anerkennung war es ihrer - vielleicht - Lieblingsklasse ganz wichtig, das deutlich zu machen.



Foto: privat

Karnevalsumzug in Großlohra

55 Jahre GKV

Großlohra (bv) Es regnete nur einmal an diesem Sonntag. Aber bei schönem Wetter kann ja bekanntlich jeder einen Karnevalsumzug auf die Beine stellen. Die Narrenschar, ihre Gäste von an-

deren Karnevalsvereinen wie Niedergerbra, Bleicherode, Lipprecherode und viele andere mehr, die Hainleitemusikanten und die Zuschauer ließen sich nicht davon abhalten das 55. Jubiläum von

Großlohras Karneval zu feiern. Hatte man beispielsweise in Heiligenstadt den Umzug wegen der Sturmwarnung abgesagt, wurde in Großlohra das Wetter schlichtweg ignoriert. Alle waren nass bis

auf die Knochen und die Regencapes und Schirme hatten durch den Sturm nicht den geringsten Nutzen.

Start war in Kleinwenden und am Anger in Friedrichslohra konn-

ten sich alle auf eine trockene Feier im „Anger“ freuen. Man kann nur hoffen, dass alle bei bester Gesundheit wieder nach Hause gekommen sind.

Fotos: Vogler



Männerballett – Ausscheid

Pokal für die Sollstedter

Bleicherode (bv) Immer beliebter wird der Wettbewerb der Männerballetts am Samstag nach Aschermittwoch im Kulturhaus Bleicherode. Organisiert von Bleicherodes Männern mussten in diesem Jahr sogar einige Bewerber abgewiesen werden, sodass „nur“ noch 11 Ballettgruppen aufgetreten sind. Sie kamen – manche schon von Anfang an dabei – aus Wipperdorf, Pfaffschwende, Neuendorf, Großwechungen, Geisleden, Großbodungen, Obergebra, Sollstedt, Günzerode und Werther. Die Bleicheröder Gastgeber erreichten wie die anderen auch alle den 2. Platz. Nur die Männer der Sollstedter Karnevalsgesellschaft machten das Rennen und landeten nach der Auszählung der Stimmen, wie schon

im Jahr 2014, auf Platz 1. Mit dem Pokal in den Händen war der Jubel schier endlos und alle anderen feierten mit beim nochmaligen Auftritt der Tänzer.

Vor der Bekanntgabe des Siegers begeisterte, wie in den vergangenen Jahren auch, die geniale Showtanzgruppe „Spirit“ des SV Niederorschel, erntete dafür stürmischen Beifall und ganz sicher eine Einladung für das kommende Jahr.

Der Saal des Kulturhauses platzte aus allen Nähten und die Bedienung konnte sich trotz aller Mühen nicht durchsetzen. Aber das störte die meisten Aktiven und Gäste nicht. Man war ja wegen der Männer gekommen, die auf der Bühne eine gute Figur machten.



Wiederaufforstungsaktion „Lipprechterode 500“



Der Lipprechteröder Wald hat in den letzten Jahren stark gelitten, viele Bäume sind durch die anhaltende Dürre vertrocknet oder sie sind dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen und mussten gefällt werden.

Die Gemeinde hat Fördermittel zur Wiederaufforstung beantragt und erhalten. Es dauert natürlich einige Zeit, bis der Wald wieder in einem vernünftigen Zustand ist. Durch diese Aktion möchte die Gemeinde einen symbolischen Beitrag zur Wiederaufforstung leisten.

Am 15. Februar wurden 525 Bäu-

me unter Anleitung von Revierförster Krug gepflanzt. Vielen Dank an ihn.

An der Aktion beteiligten sich 66 Leute, unter ihnen Lipprechteröder Bürger und der Gemeinderat, die Feuerwehr, sowie die Lipprechteröder Jagdpächter. Unsere Jagdpächter sorgten ebenfalls für eine deftige Gulaschsuppe am Mittag. Auch dafür ein Dankeschön.

Bürgermeister Jörg Kirchner bedankte sich bei allen Anwesenden für die Einsatzbereitschaft und Unterstützung.

Ramona Echtermeyer

Bleicherode (bv) Ausgelassene Stimmung im Sitzungssaal: die Karnevalisten waren am Rosenmontag in die sonst eher ruhigen Räume des Rathauses eingefallen. Und dazu kam noch ein sehr ungewohnter Anblick, denn die ganze Verwaltung hatte sich mehr oder weniger in Kostüme geworfen.

Wie in jedem Jahr war dieser „Überfall“ natürlich gut vorbereitet worden. Alles war geschmückt und für die Narrenschar bereit. Die Karnevalisten wollten solange bleiben, bis Getränke und Schnittenchen alle waren. Und das haben sie sicher auch geschafft.

Am Abend dann ging es im Kulturhaus weiter mit der Rosenmontagsfeier, die die 5. Jahreszeit

wohl so langsam für dieses Jahr, zumindest bis zum 11.11. wieder lässt.



Fotos: Vogler

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

so besagt es ein altes Lied von Jupp Schmitz, welcher am 15.02.1901 in Köln geboren wurde und ebenda am 26.03. 1991 verstarb.

Die Lipprechteröder Narren und Närrinnen hatten wieder eine tolle Session. Mit der 1. Veranstaltung am 01.02.2020 wurde das Prinzenpaar der Session Anja die I. und Martin der I. gekürt. Ein ansprechendes Programm wurde den Gästen geboten. Angefangen mit den Tänzen der Kinderfunkgarde und der Funkgarde des LCC. Das Traditionslied des LCC, welches von unserem Ehrenmitglied Ursel Gruppe verfasst wurde, erklang zu Beginn jeder Veranstaltung. Gesungen wird dies nach wie vor von den Brummisängern. Das Kinderballett mit „Mickey Mouse“ erfreute alle. Mit dem Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“ gab Frank Linsel mit den Bodespatzen seinen Einstand. Wie sagt man so schön, mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Schon immer wollte Frank beim Karneval mitmachen, nun hat er sich den Traum erfüllt und der LCC freut sich sehr darüber. Tanzmariechen Charlene Koch tanzt schon ein paar Jahre, auch dieses Jahr war sie mit dabei. Der Hausmeister (Michael Kallmeyer) hatte auch wieder einiges zu seinem Alltag zuzusagen. „Das haben wir uns verdient“, so der Ti-

tel der heißen Nadeln. Als Matrosen tanzten die Crazy Cherries. Herr Patschunke (Karsten Stolz) stand wie all die Jahre zuvor auch wieder in der Bütt. Als die Gentlemen auf der Bühne standen, gab es jede Menge Applaus. In diesem Jahr berichteten die Saunafreunde Heiko, Tobias und Lucas während des Aufgusses. Allerhand gab es zu erzählen. Der 4. Saunafreund Leon konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein, an ihn trotzdem ein Dankeschön. Die Partykarawane (Bodelerchen Helga Raabe und Belinda Steinmetz, von der 1. Veranstaltung des LCC dabei) ließen es auch wie immer krachen. Nach bekannten Westernmelodien zogen die Bodechaoten das Publikum in ihren Bann. Der Urlauber (Michael Gries) - ein Urgestein des LCC - hatte natürlich wieder vieles von seinem Urlaub mit Freund Otto zu erzählen. Nach Musik a`la Bollywood verzauberte das Damenballett das närrische Volk. Natürlich gehört auch Konfetti zum Karneval. Das schrieben sich Akki und Bachi (Anika Steinmetz, Janine Bachmann) auf die Brust. Mit dem Titel „Konfetti“ eroberten sie die Gäste. Das Männerballett, immer wieder eine Augenweide, riss das Publikum noch einmal von den Stühlen. Mit dem Abschlusslied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ ende-



ten alle Veranstaltungen. Ein großes Dankeschön geht an das treue Publikum, viele schon von Beginn an dabei.

Fleißige Hände und gute Organisation werden benötigt, um eine solche Saison zu gestalten. Ob jung oder alt, alle werden gebraucht.

Herzlichen Dank

- dem Vorstand und die Aktiven
- dem Prinzenpaar Anja und Martin
- der Kapelle „Stromfrei“
- der Veranstaltungstechnik „Revent Solutions“ Ricardo und Steppu
- dem Damenballett für die Saaldekoration
- allen fleißigen Näherinnen, der Friseurin Nancy, der Kosmetikerin Doreen
- Theresa für alles, was die Werbung betrifft
- Diana und Christopher für die tollen Foto`s
- allen Übungsleitern und Trainern, den Damen und Herren die hinter der Bühne tätig waren
- dem „Besenbinderstüb`l“
- den Gestaltern des Umzugswagen und all unseren Sponsoren
- dem Traktoristen Herrn Steinecke
- der Gemeindeverwaltung

Bis zur nächsten Saison. HELAU!!!

Ramona Echtermeyer

• TAXI

• KRANKENFAHRTEN

Serienfahrten • Mietwagen • Kleinbusse • Reisen mit Chauffeur

Am Zierbrunnen • 99752 Bleicherode

Telefon: 03 63 38 / 6 40 40

www.engelke-bleicherode.de

ENGELKE



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste Evangelischer Pfarrbereich Bleicherode			
06.03.2020	18.00	Weltgebetstagsfeier	Kapelle im St. Marien Hospital
08.03.2020	14.00	Weltgebetstagsfeier mit Gospelchor Arican Call	Dorfgemeinschaftshaus Kleinbodungen
01.03.2020	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeinderaum Pfarrhaus Bleicherode
08.03.2020	09.30	Gottesdienst	Gemeinderaum Pfarrhaus Bleicherode
15.03.2020	18.00	Orgelmeditation mit Andacht	St. Marien Kirche Bleicherode
22.03.2020	10.00	Familienkirche mit Kirchencafé und Bastelangebot	St. Marien Kirche Bleicherode
29.03.2020	09.30	Gottesdienst	St. Marien Kirche Bleicherode
29.03	09.30	Gottesdienst	Kirche in Kraja
29.03	10.45	Gottesdienst	Kirche in Kleinbodungen
29.03	14.00	Gottesdienst	Gemeinderaum in Lipprechterode

Dank an KHK Speiser und St. Marien-Hospital

Den ersten Seniorendialog des Jahres 2020 führte der Seniorenbeirat der Landgemeinde Stadt Bleicherode am 05.03.2020 im St. Marien-Hospital durch. Zu Gast weilte wie schon im Vorjahr Kriminalhauptkommissar Diesler von der PI Nordhausen. Diesmal referierte er über das Thema „Falschgeld“. Er legte mit Beweiszahlen dar, welche Tricks Fälscher zum Erstellen von Falschgeld anwenden und welche Scheine am meisten nachgemacht werden. Das Hauptaugenmerk richtete er aber darauf, was man für Möglichkeiten hat, um „Blüten“ zu erkennen. Mit viel Sachverstand und in gewohnt humorvoller Weise erläuterte er, wie auch der Normalbürger gefälschte

Geldscheine erkennen kann und führte anschaulich praktisch vor, worauf man achten sollte. Die anwesenden Seniorinnen und Senioren (Es hätten gerne ein paar mehr sein können!) nahmen diese Hinweise dankbar entgegen und bewiesen durch gezielte Fragestellungen ihr Interesse. Der Seniorenbeirat bedankt sich bei Herrn KHK Speiser ganz herzlich für seine Erläuterungen und beim St. Marien-Hospital für die Bereitstellung der Räumlichkeit trotz der derzeitigen Sanierungsarbeiten in der Kapelle des Heimes.

Klaus Schweineberg
Vors. des Seniorenbeirates

MALERMEISTER Mathias Hoßbach

Malerfachbetrieb in 4. Generation

99752 Bleicherode Hauptstraße 138
☎ 036338-50 271 ■ 0162-862 33 06
seit 1912



**Malerfirma
Harald Johne**
Goetheweg 29 • 99752 Bleicherode

Tel.+Fax: (036338) 4 13 59 • Mobil: (0170) 1 62 12 59

**Tapezierarbeiten & Spachteltechniken
Anstriche aller Art • Bodenbelagsarbeiten
Fassadengestaltung • Wärmedämmung**

Neueröffnung in Bleicherode

Am 02.03.2020 fand die große Eröffnungsfeier des **Sonderpreis Baumarktes** in der Nordhäuser Straße 55 in Bleicherode statt. Filialleiter, Herr Schwedhelm, begrüßte die Interessierten herzlich und bekam symbolisch den „Bleicheröder Silberling“, der fortan für gefüllte Kassen sorgen soll, durch den Bürgermeister, Herrn Rostek,

übergeben. Die Marke Sonderpreis-Baumarkt versteht sich als Werkzeugdiscounter, der die gängigsten Verbrauchsartikel wie Schrauben, Nägel, Trenn-, Schrupp- und Schleifscheiben, Dübel, Kleinen, Bohrer, Sägeblätter, Rollen und Räder, Pinsel, Schmierstoffen sowie Farben und vieles mehr verkauft. Die geringen Endverbraucher-

preise kann das Unternehmen eigenen Angaben zufolge deshalb am Markt realisieren, weil es über eigens für Sonderpreis-Baumarkt produzierte Waren verfügt.

Zur Geschäftseröffnung wünscht die Stadt Bleicherode viel Erfolg und stets zufriedene Kunden.



Straßenverkehrszählung 2020

Alle 5 Jahre führen der Bund und die einzelnen Länder Straßenverkehrszählungen durch. In diesem Jahr ist es wieder soweit.

Das Ingenieurbüro Uhlig & Wehling ist für 2020 vom Freistaat Thüringen für die Umsetzung beauftragt worden. Die Zählungen erfolgen auf Bundes- und Landesstraßen an festgelegten Standorten.

Für diese Tätigkeit werden aktuell Verkehrszähler gesucht. Von Mai bis September sind daher am Straßenrand immer wieder Personen in Warnwesten und mit Kugelschreibern zu beobachten.

Die Ergebnisse der Zählungen geben Aufschluss über die Verkehrsentwicklung. Sie sind zudem eine wesentliche Grundlage für alle Planungen und Baumaßnahmen im Straßennetz.

Die Erfassung der Fahrzeuge erfolgt mit Hilfe von Strichlisten. Hierbei werden Fahrräder, Pkw und Lkw separat erfasst, um Aussagen über die Zusammensetzung der Fahrzeuge auf den Straßen treffen zu können.

An Abschnitten mit höherer Verkehrsbelastung wird die Zählung von mehreren Personen gemeinsam durchgeführt.

Hans-Peter Weber hat bereits vor 5 Jahren als Verkehrszähler in seinem Heimatort teilgenommen und freut sich wieder auf den Zählbeginn. „Als Rentner bin ich froh, wenn ich noch gebraucht werde und etwas Abwechslung habe.“

Wir sind gut geschult worden und es ist immer wieder spannend, was man in den drei Zählstunden erleben kann.“

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter: www.svz.uhlig-wehling.de oder 03727/976380

**Kinder und Erwachsene laden ein
zur**

Weltgebetstagsfeier



**Auf nach
Simbabwe!**

...mit

landestypischer Musik und
landestypischen Speisen

WANN? 06.03.2020, 18.00 Uhr

WO? Bleicherode

St. Marien Hospital

Der Frühling kommt ins Hochbeet



Bleicherode (rf) Seit Herbst des vergangenen Jahres „wächst“ deutlich sichtbar das Hochbeet im Bleichpark. Nach einer Idee der Mieter beantragte die WBG Südharz e.G. bereits im vergangenen Jahr einen Zuschuss, damit ein besonders schönes und langlebiges Objekt entstehen kann. Mit Mitteln aus dem Landesförderprogramm „eins99“ unterstützt das Landratsamt Nordhausen die Initiative. Jetzt wird der Vorschlag Wirklichkeit. Die WBG hat nicht nur die Kästen für die Beete aufgestellt, sondern auch eine einladende Bank eingebaut. Sicher ein erholsames Plätzchen für alle Besucher des Parks.

Für die Gestaltung steht aktuell die Beratung zum Bepflanzungsplan an. Die „Hochbeetgärtner“ beteiligen sich auch weiter aktiv an diesem Prozess und wer noch mitmachen will, ist herzlich willkommen. Die Zusammenarbeit von Mietern, WBG Südharz e.G., Seniorenbeirat, Thinka und „Kulturfloral“ ist ein gutes Beispiel, dass Zusammenleben dort funktioniert, wo Gemeinsamkeit gefordert und gefördert wird. Genau wie die Pflanzen, brauchen gute Ideen Pflege, Aufmerksamkeit und Geduld. Natürlich auch ein bisschen Planung, Wissen und die Bereitschaft, zusammen etwas zu erreichen. Nur dann wird die Ernte gut.

In der „letzten“ Besprechung, bevor es im April praktisch losgeht, einigten sich die Teilnehmer. Es sollen Blumen, Kräuter und vielleicht auch ein bisschen Gemüse angepflanzt werden. Das freundliche Angebot zum Sponsoring der Pflanzen, durch „Kulturfloral“, soll ebenso genutzt werden, wie die Bereitschaft der Thinka-Beratungsstelle beim Pflanzen und Pflegen zu helfen. Die eigentliche „Arbeit“ wollen die interessierten Mieter jedoch selbst leisten. Pflanzen, Gießen, Pflegen und Ernten am Hochbeet werden organisiert und die Arbeit verteilt. Ihnen liegt das Gelingen genauso

am Herzen, wie früher der eigene Garten. Viel Erfahrung, eine gehörige Portion Engagement, Interesse und selbstverständlich Naturliebe haben sie im Laufe vieler Jahre als „Hobbygärtner“ gesammelt. Welche Pflanzen passen zusammen? Wie kommt Farbe ins Beet? Wie gestalten wir die Wände? Wann ist der richtige Zeitpunkt? Es gibt gemeinsame und unterschiedliche Meinungen und die Bereitschaft, Wissen weiterzugeben. Der Anfang ist gemacht. Wenn das Wetter es erlaubt, soll im April gemeinsam gepflanzt werden. Bei soviel Hoffnung auf die Zukunft ist es verständlich, dass manche Entwicklung der Vergangenheit auch kritisch betrachtet wird. Einiges wurde angesprochen und es wurde klar, dass Beteiligung und Mitsprache gewollt ist und Entscheidungen akzeptiert werden, wenn sie logisch sind und überzeugen. Das gilt für den verbesserungswürdigen Bepflanzungsplan des Bleichparks ebenso, wie für dessen Pflege und weitere Gestaltung. Mit Kritik wurde über den Unrat und das Verhalten einiger Hunde und deren Besitzer diskutiert. Alle äußerten Verständnis für Hundehalter, fordern aber auch deren Verantwortung und Verpflichtung zur Sauberkeit. Kein Hundebesitzer lässt seinen Liebling in der Wohnung irgendwo „sein Geschäft“ verrichten. Dem ist zuzustimmen, denn überall gibt es saubere Entsorgungsmöglichkeiten. Das gilt auch für die, die unsere Parks und Wege achtlos zur Entsorgung ihres Mülls benutzen. Niemand wirft in der eigenen Wohnung Papier, Zigarettenstummel und leere Flaschen einfach in die Ecke. Warum dann dort, wo wir Alle uns wohlfühlen wollen? Auch aus diesem Grund waren sich die „Hochbeetgärtner“ einig, auf den Erhalt und die Sauberkeit der neuen Anlage und des ganzen Parks gemeinsam zu achten. Sie wünschen sich, dass ihre Meinung gehört wird und Alle sich beteiligen.

Sieg wurde vereitelt



Verbandsliga Handball Staffel II: SV T&C Behringen/Sonn. - SV Glückauf Bleicherode 15:14(7:7)
Am Samstag, den 7. März 2020, reisten die Glückauf Mädels zum Staffelersten nach Behringen. Das Hinspiel in Bleicherode hatte die Behringer Mannschaft eindeutig für sich entscheiden können. Nach dem erfolgreichen Spiel vom letzten Wochenende hatten sich die Gäste viel vorgenommen und setzten es von der ersten Spielminute konsequent um. Katharina Pfeil zeigte deutlich was in ihr steckt, zog unwiderstehlich von der halblichten Position auf das Tor und konnte nur unfair gestoppt werden. Dieses wiederholte sich sieben Mal. Die Folge war eine offene, blutende Verletzung im Mundbereich – nicht gesehen von den Schiris. Ihre Gegenspielerin wurde verwahrt, während genau dieselbe Situation auf der Gegenseite sofort mit 2 Minuten bestraft wurde. Auserkoren von den Schiedsrichtern, Lina Lehmann. Nach einem 2 Tore Rückstand

glich Bleicherode bis zur Halbzeit aus, sodass es mit einem 7:7 in die Pause ging. Da sich bis zur Halbzeit nur Katharina Pfeil in Szene setzen konnte, war die Kabinensanage eindeutig. Entlastung durch die anderen Spielerinnen musste her. Nach dem Wiederanpfiff, einer erneuten 2 Minuten Strafe für Lina und einer 2 Tore Führung durch die Heimmannschaft wurden die Gäste bzw. Finja Raßloff munter. Sie schaffte den Anschlusstreffer auf 10:9, bevor die Unparteiischen extrem ins Spiel eingriffen. Sie entschieden aus einer normalen Spielsituation auf ROT für Lina, 2 Minuten gegen die Bank und im nächsten Angriff wurde auch noch Katharina mit 2 Minuten bestraft. In Unterzahl und mit 2 Anfängerinnen konnte der 2 Tore Abstand gehalten werden. Mit unwiderstehlichen Angriffen wurde der Ausgleich zum 14:14 bis zur 39. Minute geschafft. Behringen ging nochmal in Führung, doch Zeit zum Ausgleich blieb.

Der letzte Angriff gehörte erneut Finja, die nur unfair gestoppt werden konnte. Beim Freiwurf in den letzten Sekunden wurde sie beim Sprung angegriffen. Eine tätliche Aktion – doch die 7 Meter Entscheidung der Unparteiischen blieb leider aus. Auch wenn sich in diesem Spiel außer Katharina und Finja keiner weiter in die Torschützenliste eintragen konnte, zeigten alle Spielerinnen eine geschlossene Mannschaftsleistung, ihren Siegeswillen und ihren Kampfgeist – ihr bestes Spiel überhaupt! SV GA Bleicherode: M. Arnhold, J. Fromm, F. Schufen, C. Hoffmann, A. Hartmann, F. Raßloff (7), Y. Franke, A. Rehr, K. Althans, L. Lehmann, K. Pfeil (7)

Abt. Handball

Redaktion:
blankav@t-online.de

Vertrauen hilft Demenzkranken

Damit Menschen mit Demenz selbstbestimmt am Leben teilhaben können, brauchen sie verständnisvolle und kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner und eine demenzfreundliche Umgebung. Die Krankheit hat viele Facetten und doch eine Gemeinsamkeit. Viel zu oft schämen sich Erkrankte und Familien, Hilfe zu suchen und anzunehmen. Sie wollen sich selbst helfen und verleugnen die Krankheit so gut und so lange es geht. In vielen Familien wird dabei eine aufopferungsvolle Arbeit geleistet. Nicht selten vierundzwanzig Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Deshalb ist es wichtig und notwendig rechtzeitig zu informieren, Hilfe, auch von außerhalb, zu organisieren. In solchen Fällen ist es gut zu wissen wo die Betroffenen Hilfe erhalten können. Seit einem Jahr organisiert der Seniorenbeirat monatlich ein Treffen in der Begegnungsstätte Am Löwentor für diese Menschen und alle die helfen wollen. In einer geschützten Umgebung finden sich Familien mit ihren angehörigen Patienten, ehrenamtliche und professionelle Helfer. Sie beraten unterschiedliche Themen, die unmittelbar bewegen. Sie berichten von ihren guten und schlechten Erfahrungen, tauschen sich lebendig aus und geben einander manchen wertvollen Tipp. Die Gruppe lädt alle Interessenten ein, die betroffen sind und Wege zur Hilfe und Selbsthilfe suchen. Die Teilnahme ist freiwillig, kostenfrei und unverbindlich. Die Organisatoren (Tel.: 036338 481381, Frau Laub, Begegnungsstätte Am Löwentor, sowenno) beraten unabhängig, vermitteln Kontakte und fördern das Verständnis füreinander. Nächster Termin ist der 26. März 2020, 15:00 Uhr.

René Fiedler

Wir wecken Frühlingsgefühle

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

FREITAG, 20. MÄRZ 2020
VON 9.00 BIS 17.00 UHR

mit Balkonkasten-Pflanzaktion

AB 17.00 UHR

MÄNNERPARKEN

LECKERES ESSEN & FASSBIER, WÄHREND DIE FRAUEN SHOPPEN

Kulturfloral | Kirchstraße 4 | Bleicherode

Mode+Spiel | Wallstraße 1 | Bleicherode

10% Rabatt

Bestimmen Sie die aktuellen Trends bei einem Glas Sekt

17.00 UHR
FREITAG, 20. MÄRZ 2020
Modenschau

Wir wecken Frühlingsgefühle

ALBRECHT
Garten- und Landschaftsbau
Wilhelmsplatz 9 - 37445 Walkenried OT Zorge
Tel.: 0 55 86 - 800 73 43
Mobil: 0175 - 561 29 10
www.albrecht-galabau.com

- × Baum- und Heckenschnitt
- × Baum- und Kronenpflege
- × Obstbaumschnitt und Pflege
- × Baumfällung, Standard-Methode
- × Problembaumfällung in Seilklettertechnik (SKT) oder mit Hebebühne

KEIN

BEZIEHUNGSTYP?

DIE EIGENE WOHNUNG GIBT ES BEI UNS



Du suchst deinen eigenen Freiraum?

Mit dieser schicken 2-Raumwohnung auf ca. 59 m² Wohnfläche (Küche/Bad mit Fenster) inkl. Balkon kannst Du deine Träume wahr werden lassen. Die perfekte Raumaufteilung und die moderne Ausstattung mit hochwertigem Designbelag, Innentüren in Buche-Optik sowie das bezaubernde Bad mit Badewanne und eleganten Fliesen laden zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Lust auf dein eigenes Zuhause? Dann ruf uns jetzt an und vereinbare noch heute einen Besichtigungstermin!

Grundmiete: 320,00 Euro/Monat zzgl. NK

Baujahr 1960, Verbrauchsabhängiger Energieausweis, Fernwärme, Energieverbrauch 94 kWh/(m²a)

www.hf-f.de



Wohnen
mit Service!

Hotline (0 36 338) 422 13
www.wbg-suedharz.de

GSBO

Göbel und Saalbach OHG
e-mail: info@gsbo.de • internet: www.gsbo.de



Büro- und Objekteinrichtungen
Bürobedarf und -technik
Küchenstudio

**100% Küche
0,00 % Zinsen**

**Finanzierung
leicht gemacht
Schnell und einfach!
Null-Zins-Aktionswochen
bis 36 Monate Laufzeit**

Nordhäuser Straße 70c • 99752 Bleicherode
Tel.: (03 63 38) 4 28 93 • Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr



**036
EUR**
GOV 2020

Abfahrt ab 36 Euro*

Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Vertrauensfrau

Ilona Haake

Telefon 036338 45183

Telefax 0800 2875321388

ilona.haake@HUKvm.de

Hauptstr. 45

99752 Kraja

Termin nach Vereinbarung

*Angebot der HUK-COBURG-Allgemeine,
96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung
Moped, Fahrer ab 23 Jahre



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig


Mauerwerkstrokenlegung

dauerhaft preiswert schnell zuverlässig Festpreis garantiert

99734 Nordhausen 03631 - 4782980 & 39326 Jersleben - Dorfstraße 15 - 0171 - 4768117

Service Baake 20 Jahre Schadensuntersuchung & Beratung vor Ort






Gerd Bode
† 01.02.2020

Obergebra im März 2020

Danksagung

Nachdem wir meinen geliebten Ehemann an seine letzte Ruhestätte begleitet haben, bedanken wir uns bei allen, die mit uns in stiller Trauer Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Pflgeteam „Am Zierbrunnenplatz“ im St. Marien Hospital Bleicherode und der Praxis Dr. Uhlig. Wir danken ebenso Frau Sigrid Penseler für ihre einfühlsamen Worte, der Gärtnerei Müller Niedergebra und dem Bestattungshaus Penseler Bleicherode.

In liebevoller Erinnerung
Loni Bode und Familie



Manfred Witzke
† 10.02.2020

Danke für die schöne Zeit mit Dir.

Lipprechterode, im März 2020

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied genommen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Unser besonderer Dank gilt dem Praxisteam der Gemeinschaftspraxis Dr. med. Karsten und Kathrin Uhlig, dem Seniorenheim „Soweno“ in Bleicherode, Frau Sigrid Penseler, dem Bestattungshaus Lutz Penseler, dem „Blumeneck“ Wiemann sowie der Gaststätte „Goldene Kugel“.

**Helga Witzke
im Namen aller Angehörigen**

Steuerkanzlei Rieche



Stellenangebot

Sie sind kaufmännisch ausgebildet und suchen eine Tätigkeit für 10 bis 18 Stunden pro Woche in einem Steuerbüro...

...sprechen Sie uns an.

Angerbergstraße 67
99752 Bleicherode

Telefon: 03 63 38 / 48 28 50
e-mail: info@steuerberater-rieche.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 14.00 Uhr und nach Absprache

Mobile Tierarztpraxis
für Naturheilkunde

Dr. Steffi Emmelmann-Kupke
Tierärztin

Tel.: 0160/99183401
www.vetcomplete.net

Danksagung

Wir haben am 29.02.2020 geheiratet und möchten uns für die wunderschöne Feier und Geschenke ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Geschwistern mit Familien und Arbeitskollegen bedanken. Dank auch dem Frauenchor Obergebra und unseren Nachbarn sowie allen, die sich mit uns gefreut haben.

Außerdem geht ein ganz lieber Dank an die Gaststätte „Aderhold“ in Trebra.



*Reiner Högemann
und
Frau Simone geb. Steinmetz*

Bleicherode, Baddedeckenstedt, den 29.02.2020

Danksagung

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft, Achtung und Wertschätzung unserem lieben

Roman Baumbach

entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank allen, die ihm beim Abschied das letzte Geleit gaben.

Es ist tröstlich zu erfahren, dass wir in unserer Trauer nicht allein sind.

In stiller Trauer
Stephan Baumbach
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode und Trier, im Februar 2020



Günter Schmidtke

* 06.01.1938

† 10.02.2020

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, tröstende Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.

Dank gilt auch dem Soweno-Seniorenheim „Glück auf“ Bleicherode für die gute Betreuung, dem Blumengeschäft „Blattgeflüster“ Frau Annette Heinz, dem „Berliner Hof“ für die gute Bewirtung, dem Bestattungshaus Penseler und ganz besonders Frau Sigrid Penseler für ihre einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Karin Schmidtke
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode im März 2020



Dachdeckermeister Felix Fiedler

† 09.02.2020

*... und überall sind da
die Spuren deines Lebens,
sie werden uns
immer an dich erinnern.*

Danksagung

Tief bewegt von der überaus großen mitfühlenden Anteilnahme und den zahlreichen Beweisen der Achtung und Ehrung durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und Teilnahme an der Trauerfeier bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Altmeistern, ehemaligen Angestellten, Bekannten und Nachbarn.

Wir danken der Arztpraxis A.Kleinert, dem Pflegedienst Agel, der Gärtnerei Wullstein, der Gaststätte Bürgerhof, dem BCC und der FFW Bleicherode.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Sigrid Penseler für die einfühlsamen Abschiedsworte und dem Bestattungshaus Penseler für die hilfreiche Unterstützung und Ausrichtung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Dagmar Rusch
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode, im März 2020



*Im Leben warst du stets bescheiden,
schlicht und einfach lebstest du;
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh'.*

Ich habe Abschied genommen von meinem lieben Mann

Horst Reinhold

* 09.05.1933 † 18.01.2020

Danksagung

Danken möchte ich allen Verwandten, Nachbarn und Freunden für alle Zeichen der Anteilnahme, liebevoll geschriebene Worte sowie Geldzuwendungen und die Hilfe in den schweren Stunden.

Ein besonderer Dank gilt Frank Rassloff, Jörg und Karin Lorenz sowie Madlen Erdmann.

Weiterhin gilt mein Dank der Arztpraxis Axel Kleinert mit Frau Hinneburg und Schwester Michaela, Herrn Walgenbach, den Mitarbeitern der AWO Sozialstation Bleicherode, dem Blumengeschäft „Blattgeflüster“, dem Team der Gaststätte „Berliner Hof“ für die gute Bewirtung, Herrn Pfarrer Blaszyk und dem Bestattungshaus Penseler für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Marga Reinhold

Bleicherode, im Februar 2020